

# BEST OF OPTIMISMUS

Warum manche weiter kommen als andere

## Kampfgeist trifft Naivität Jens Weidner spricht bei VORTRAG über Optimis- mus-Typen.



NEUSTADT. Optimismus stand im Zentrum eines Vortrags von Jens Weidner, Professor für Kriminologie und Sozialisationsforschung, aus Hamburg, der auf Einladung des Fördervereins der Berufsschulen Neustadt und Bad Windsheim vor etwa 220 Teilnehmern referierte. Ziel war es laut Pressemitteilung, einen Beitrag zum gesellschaftlichen Paradoxon zu liefern, dass viele Menschen zwar mit ihren Lebensumständen zufrieden sind, die Gesellschaft und deren politische und wirtschaftliche Eliten aber kritisch sehen.

Vorsitzender Reinhard Streng, Studiendirektor am Bad Windsheimer Beruflichen Schulzentrum, hatte Jens Weidner eingeladen. Dieser erklärte, dass jede Form von Optimismus besser ist, als Pessimist zu sein. Allerdings sei den von fünf unterschiedlichen Optimismus-Typen nur ein Typ ein „Best-of-Optimist“, der laut seriösen wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge besonders souverän durchs Leben geht.

Realitätsverbiegende Optimisten seien kämpferischer Typen, die trotz geringer Erfolgsaussichte den eingeschlagenen Weg durchhalten, um dadurch Bewunderung zu ernten. Im Gegensatz dazu hätten naiv-hoffnungsvolle Optimisten die Gabe, sich voller Optimismus selbst zu zerstören. Verdeckt-heimliche Optimisten würden zudem oft nach dem Motto „das Schlimmste annehmen, dann kann es nur besser werden“ handeln.

Fatalistische Optimisten kennzeichnet dagegen eine Schicksalsgläubigkeit nach dem Motto: Das wird schon. So seien sie oft begeisterungsfähig, aber inkonsequent bei der Umsetzung. Best-of-Optimisten würden Chancen sehen, ohne Risiken zu ignorieren, achten auf die Machbarkeits-Analyse mit gesundem Menschenverstand und ziehen ihre Maßnahmen mit

Erfolgsglauben durch – sie seien sogenannte Sekundäre Optimisten, weil ihr Optimismus erst auf den zweiten Blick erkennbar ist. Mit diesem 20. Abendseminar des Fördervereins in den zurückliegenden 25 Jahren nähert sich die Zahl der Teilnehmer der 4000er Grenze. Die Seminare wurden mit insgesamt rund 26000 Euro subventioniert.



Reinhard Streng begrüßt Jens Weidner (von links) bei seinem Vortrag zum Thema Optimismus in Neustadt.

Ein optimistisches Abendseminar mit  
**Prof. Dr. Jens Weidner**

Spezialist für Kriminologie,  
Sozialisations- & Aggressionsforschung

Dienstag, 03.03.2020, 19:00 Uhr  
NeuStadtHalle am Schloss  
in Neustadt an der Aisch

Vernetzen Sie sich gerne © mit mir  
[www. prof-jens-weidner.de](http://www.prof-jens-weidner.de)